

Sandra ROSENZWEIG

# Freiwillig – engagiert – vielfältig! Internationale Jugendworkcamps in Bayern



## Zusammenfassung

Die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) organisieren seit über 60 Jahren gemeinsam mit Städten, Gemeinden, Jugendämtern, Forst- und Umweltschutzbehörden oder Vereinen internationale Workcamps in Deutschland. 1.500 junge Menschen aus aller Welt nehmen jährlich an etwa 100 Camps teil. Die ijgd sind ein unabhängiger und gemeinnütziger Verein der internationalen Jugendarbeit. Bereits jetzt suchen die ijgd neue Kooperationspartner im Naturschutz für die Saison 2014.

Die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste führen jährlich zahlreiche internationale Workcamps durch. Besonders im Naturschutz in Bayern werden noch Kooperationspartner für gemeinsame Camps gesucht. Gerne stellen die ijgd auch Ihnen eine internationale Gruppe junger Freiwilliger zusammen.

Workcamps bereichern!  
Ihre Vorteile sind:

- Die Gruppen leisten einen zeitlich begrenzten, intensiven Arbeitseinsatz (zirka 1.000 Stunden), der ideal ist, um ein Projekt schnell voranzubringen.
- Ein internationales Workcamp ist sehr öffentlichkeitswirksam. Sie können so die lokalen Medien auf Ihr Projekt und Anliegen aufmerksam machen.
- Sie verbinden praktischen Naturschutz mit internationaler Umweltbildung.
- Sie knüpfen neue Kontakte und fördern Völkerverständigung und interkulturellen Austausch (Abbildung 1).
- Sie unterstützen die Freiwilligenarbeit und tragen damit zur Vorbildfunktion für Jugendliche in Ihrer Region bei.

In den Camps leben junge Menschen aus aller Welt zwischen 16 und 26 Jahren für zwei bis drei Wochen zusammen. Jede Gruppe besteht aus 12 bis 20 Freiwilligen. Sie leben zusammen, verpflegen sich selbst und arbeiten gemeinsam für Ihr Projekt. Dies eröffnet interkulturelle Erfahrungsfelder und bietet Jugendlichen einen Rahmen, in dem sie sich aktiv und selbstverantwortlich mit sich, mit Menschen aus anderen Kulturen und mit den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen können.



Abb. 1: Eine Spanierin und ein Armenier entbuschen gemeinsam ein Feuchtbiotop (Foto: Sandra Rosenzweig).



Abb. 2.: Gemeinsam rechen Freiwillige zur Pflege eines Magerrasens frisches Schnittgut zum Abtransport zusammen (Foto: Sandra Rosenzweig).



Abb. 3: Mit der Umweltstation Hämmerleinsmühle entstanden unter anderem kreative Sitzgelegenheiten aus alten Fahrrädern (Foto: Dieter Schöbel).

In Bayern fanden 2013 sechs Workcamps mit dem Schwerpunkt Natur und Umwelt in Kooperation mit der Umweltstation Hämmerleinsmühle (Abbildung 3) und Gemeinde Georgensgmünd, der Jugendfarm Erlangen, dem Landschaftspflegeverband Freising, der Gemeinde Rottach-Egern, dem Forstbetrieb Pegnitz und der Bergwaldoffensive Traunstein statt.

Die Freiwilligen haben Fahrrad-Rastplätze mit Infos zu Energie und Mobilität gebaut, das Kinderferienprogramm mitbetreut, Streuobstwiesen und Magerrasen gepflegt (Abbildung 2), Wanderwege instand gesetzt, Biotopentbuscht, Wildzäune abgebaut, Felsenkeller als Fledermausquartiere hergerichtet und Bergmischwald gepflanzt.

Ein Beispiel für ein Projekt findet sich im Artikel KLINGER & ROSENZWEIG (2013) in dieser Ausgabe von ANLIEGEN NATUR.

### Autorin



**Sandra Rosenzweig**, Jahrgang 1982. Studium der Sozialpädagogik an der Fachhochschule Köln. Freiwilligendienst in Ecuador, Zusatzqualifikation Sozialmanagement. Von 2007 bis 2009 freiberufliche Tätigkeit für die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Bereich Sexualpädagogik und Aids- sowie Alkoholprävention. Seit 2009 Projektreferentin für Internationale Work-

camps in Bayern und Baden-Württemberg bei den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten e.V. in Bonn.

### Weitere Informationen und Kontakt zur Absprache neuer Projekte

Sandra Rosenzweig  
Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e.V.  
Kasernenstraße 48  
53111 Bonn  
+49 228 228 00-18  
[sandra.rosenzweig@ijgd.de](mailto:sandra.rosenzweig@ijgd.de)  
[www.projektpartner.ijgd.de](http://www.projektpartner.ijgd.de)

## Impressum

### ANLIEGEN NATUR

Zeitschrift für Naturschutz  
und angewandte  
Landschaftsökologie

Heft 35 (2), 2013  
ISSN 1864-0729  
ISBN 978-3-944219-08-0

Die Zeitschrift versteht sich als Fach- und Diskussionsforum für den Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz und die im Natur- und Umweltschutz Aktiven in Bayern. Für die Einzelbeiträge zeichnen die jeweiligen Verfasserinnen und Verfasser verantwortlich. Die mit Verfassernamen gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers beziehungsweise der Schriftleitung wieder.

#### Herausgeber und Verlag

Bayerische Akademie für Naturschutz  
und Landschaftspflege (ANL)

Seethalerstraße 6  
83410 Laufen an der Salzach  
[poststelle@anl.bayern.de](mailto:poststelle@anl.bayern.de)  
[www.anl.bayern.de](http://www.anl.bayern.de)

#### Schriftleitung und Redaktion

Dr. Andreas Zehm (ANL)  
Telefon: +49 8682 8963-53  
Telefax: +49 8682 8963-16  
[andreas.zehm@anl.bayern.de](mailto:andreas.zehm@anl.bayern.de)

Bearbeitung: Dr. Andreas Zehm (AZ), Karin Heinrich (KH),  
Lotte Fabsicz, Andrea Burmester (englische  
Textpassagen), Wolf Scholz

Fotos: Quellen siehe Bildunterschriften  
Satz (Grafik, Layout, Bildbearbeitung): Hans Bleicher  
Druck: OH Druck GmbH, Laufen  
Stand: November 2013

© Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)  
Alle Rechte vorbehalten  
Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkle-

ben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – ist die Angabe der Quelle und die Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Der Inhalt wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

#### Erscheinungsweise

Zweimal jährlich.

#### Bezugsbedingungen

Die Zeitschrift ist als pdf-Datei kostenfrei zu beziehen. Das vollständige Heft ist über das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) unter [www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de) erhältlich. Die einzelnen Beiträge sind auf der Seite der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) als pdf-Dateien unter [www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen](http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen) abrufbar. Bestellungen der gedruckten Ausgabe sind über [www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de) möglich.

#### Zusendungen und Mitteilungen

Die Schriftleitung freut sich über Manuskripte, Rezensionsexemplare, Pressemitteilungen, Veranstaltungsankündigungen und -berichte sowie weiteres Informationsmaterial. Für unverlangt eingereichtes Material wird keine Haftung übernommen und es besteht kein Anspruch auf Rücksendung. Wertsendungen (und analoges Bildmaterial) bitte nur nach vorheriger Absprache mit der Schriftleitung schicken.

Beabsichtigen Sie einen längeren Beitrag veröffentlichen, bittet Sie die Schriftleitung, Kontakt aufzunehmen sowie um die Beachtung der Richtlinien für Autoren. In diesen finden Sie auch Hinweise zum Urheberrecht.

#### Verlagsrecht

Das Werk einschließlich aller seiner Bestandteile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der ANL unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.